

08.05.2019

SPD stiftet Insektenhotel für Bedburg-Hau



v.l.n.r.: Karl-Heinz Gebauer, Willi van Beek und Karin

Wilhelm

Der überaus drastische Schwund an Bienen und Fluginsekten von 70 Prozent hat viele Menschen nicht nur sehr überrascht sondern auch wachgerüttelt. Eine der ersten Kommunen im Kreis Kleve, die sich mit Blühflächen auf dem Weg machte dem entgegenzuwirken, war die Gemeinde Bedburg-Hau. Mit einem umfassenden Antrag hatte sich auch die SPD eingesetzt. „Es ist Beschluss des Rates, dass ein Konzept erarbeitet wird, um die Lebensbedingungen der Bienen und Insekten nachhaltig zu fördern. Wir möchten aber die Zwischenzeit nicht ungenutzt lassen und uns einsetzen“, so der SPD-Fraktionsvorsitzende Willi van Beek. Nun haben die Sozialdemokraten ein anschauliches Bienen- und Insektenhotel anfertigen lassen und dies der Gemeinde gespendet.

Am Voltaireweg hinter EDEKA/ALDI ist das Insektenhotel öffentlich sichtbar aufgestellt. In der näheren Umgebung finden sich auch zahlreiche Obstbäume, die mal von den Grünen gepflanzt wurden. „Das Hotel stellt eine sinnvolle Bereicherung zu den anwachsenden Obstbäumen dar und wir hoffen, dass es viele Jahre den Bienen und Insekten nutzen wird“, so der Fraktionsvize und SPD-Urgestein Karl-Heinz Gebauer.

Die SPD-Ortsvereinsvorsitzende Karin Wilhelm erklärt: „Für die Anfertigung durch die forensische Ergotherapie der LVR-Klinik Bedburg-Hau möchten wir uns ausdrücklich bedanken. Ebenso danken wir der Gemeinde Bedburg-Hau und dem Bauhof für die Unterstützung“

„Es ist nur ein Mosaikstein. Aber vielleicht regt das Bienenhotel den ein oder anderen zu ähnlichen Maßnahmen an, um die Lebensbedingungen der Bienen und Insekten hier und da ein wenig zu verbessern. Dann wäre schon einiges erreicht. Wie sagt man auf plattdeutsch doch so treffend: Alle bettjes baate (Frei

übersetzt: Jede Kleinigkeit hilft)“, sind sich die SPD-Vorsitzenden Karin Wilhelm, Willi van Beek und Karl-Heinz Gebauer einig.